

# You think I'm Annoying?

## als ob ... sasux saku ...14 kap on o.o

Von abgemeldet

### Kapitel 11: true feelings

hallöchen ^^

mein letztes kap is was her, war ja auch in spanien ^^'  
aber nu gehts weita :D

viel spaß mitm kap ^^v

Fassungslos starrte die 17 Jährige in das Gesicht des jungen Uchiha.  
Immernoch hielt er ihre Hände eisern, über dem Kopf des Mädchens fest.

In diesem Moment erkannte er sich selbst nicht.  
*ER* war doch immer der Typ gewesen der die Ruhe in jeder Situation besaß.  
Und jetzt verlor er sie nur wegen einem Weibstück?  
Nein.  
Diesmal nicht.

Sasuke versuchte sich zu beruhigen.  
Was hatte es schon zu bedeuten.

Das Mädchen das er immer haben wollte, das er immer quälen wollte lag doch nur unter ihm.  
Nichts Weltbedeutendes.  
Eigentlich war es schon schade.  
*Dies* wäre doch die perfekte Gelegenheit gewesen um sie ...

"Oh mein Gott was denke ich da", schnell wimmelte Sasuke seinen Gedanken ab.  
Sakura schmunzelte inzwischen.

Was ginge wohl in seinem Kopf vor?

Plötzlich starrte der Schwarzhaarige ungläubig nach unten.  
Sakura verstand nicht.

*DAS* war doch wohl nicht das für was er es angenommen hatte.  
Zum Glück lag Sakura unter ihm und konnte nicht sehen in was für einer kläglichen Lage, Sasuke sich befand.

Nach seinem Gesichtsausdruck musste es wohl was sehr schlimmes gewesen sein.  
Plötzlich riss auch Sakura die Augen auf.

Sehen konnte sie es nicht aber sie *fühlte* den Grund für Sasukes starren Blick.  
Langsam wurde die Situation peinlich.

"Äähm Sasuke", mit einem Finger deutete die junge Haruno auch noch auf seine versteiften Lenden hin.

Noch nie wurde er so gedemütigt.  
Sasuke hockte über Sakura mit einem gesenkten Blick.

Immernoch konnte er nicht glauben das, *Das* gerade ihm, dem Würdenträger des Uchihaclanes passiert ist.

"Soll ich dir helfen", mit einem Lächeln das sich auch schon bald in ein kichern umwandte, konnte sich schließlich die gerade noch hilflose Sakura losreißen.

Sasuke fing sich wieder und schaute auf sein entlaufenes Opfer herauf.  
"Jaja ist jetzt auch egal, ist eh alles gelaufen", schon fast mit einer bedauerlichen Stimme richtete sich der 17 Jährige auf.

In diesem Moment schrieb sich der junge Mann eine romantische Nacht mit Sakura ab, als sich unerwartet Hände um seinen Körper schlungen und ein weiblicher Körper an seinen Rücken drückte.

Erstarrt blieb er stehen.  
Lustvoll hauchte sie ihm etwas ins Ohr.  
Ihre Hände arbeiteten sich weiter nach unten durch.  
An der schnalle seines Gürtels machte sie halt.

Mit einem verzweifeltem Blick schaute der junge Uchiha nach unten.  
Nicht schon wieder!

Belustigt folgte sie seinem Blick.

"Ja du begehrt mich", zärtlich küsste sie seinen Nacken.  
Aus Angst bewegte sich der Uchiha nicht.

Nein, natürlich war es nicht sein erstes Mal, doch diesmal ist es anders.  
Eigentlich führte er immer sein Spiel an, diesmal versagte er aber.

Wie betäubt stand er einfach da, mit zugeniffenen Augen und versteiften Schultern.

Sakura rieb ihre Wange an seinem Hals.  
Sasuke schluckte.

Plötzlich hörte sie auf.

"Sasuke hast du nicht jemanden vergssen?"  
Wen meinte sie?

*Ino*

Innerlich fluchte der Schwarzhaarige.  
Aber woher wusste sie. . .?  
Langsam löste sich die junge Frau von ihm.

"Ich weiß eine Menge, schau mich bloß nicht so an"  
"Hast du sie mitgebracht um mich eifersüchtig zu machen?"

"Dann muss ich dir eins sagen das zieht nicht", mit zugkehrtem Rücken stand die Rosahaarige ein paar Meter vor ihm und würdigte ihn keines Blickes.

Sasuke wollte was sagen, etwas tun um sie aufzuhalten.  
Er wusste das sie gleich wieder verschwinden würde.

Und sie wusste das er genau dies dachte.  
"Sakura", langsam kam er auf sie zu.

"Bleib stehn", mit einem verächtlichem Blick schaute sie auf ihn herab.

Und er wusste, er hatte sie verloren.  
Nichts was er tat war gut.  
Nichts was er sagte, wahr.

Sie liebte es ihn so zu sehen.  
Doch wieso tat ihr dann alles weh?  
Jedesmal wenn er sie ansah, fühlte sie sich schmutzig.  
Wieso?

Weil sie sich selbst dafür hasste, was sie ihm antat?  
Wieso konnte sie jetzt nicht einfach gehen?  
Ihm einfach Ciao sagen und ihn nie wieder sehen?

Sie kannte die Antwort, doch dieses mal würde sie diese Gefühle nicht zulassen.  
Sie wusste was er von ihr wollte.

Eine Glückliche Familie.  
Ein Kind.  
Ihr Herz schmerzte bei diesem Gedanken.

Sie wäre nicht gut für ihn.  
Sasuke versuchte ihr handeln zu verstehen.  
Er wusste nicht wie er sie aufhalten sollte.  
Doch eins lehrte ihn seine Mutter, das Mädchen das er sich aussuchen sollte,  
würde nicht schlecht sein.

Es lohnte sich immer für sein Glück zu kämpfen.

"Sag nichts, manchmal ist es besser einfach zu gehn", mit einem umspieltem Lächeln  
schaute sie ihm ins Gesicht.

"Du hast Recht, ich werde gehn, doch sei dir sicher beim nächsten Treffen,  
wirst du zu mir zurück kommen", selbstsicher kehrte er ihr den Rücken und  
verschwand.

Und zurück blieb nur eine verunsicherte sakura.  
Was würde sasuke wohl wieder vorhaben.  
Mit den Blättern verschwand auch Sakura, wie ein Schatten,  
der einfach kam und wieder ging.

Puh >.< wenig zeit >\_\_<  
hoffe aber trotzdem das es euch irgendwie gefällt ^^